

Die Fachausbildung Handarbeit



Fachausbildung Handarbeit: Lerne, die seelische und geistige Entwicklung tätig zu unterstützen

**Handarbeit schult und fördert die kognitiven
Fähigkeiten der Schüler*innen und somit die
Konzentrationsfähigkeit. Nachhaltig.
Lerne, die seelische und geistige Entwicklung
tätig zu unterstützen.**



Wie nützlich Handarbeitskönnen ist, wird schnell deutlich: Wer nähen, stricken, häkeln, stopfen kann, kann seine Textilien selbst erschaffen oder immer wieder selbst reparieren und ihnen damit zu mehr Dauer verhelfen. Er oder sie ist in der Lage, zerschlissene Stoffe neu zu kombinieren und damit Schönes zu schaffen und auch hier „no waste“ zu leben.

In der Waldorfpädagogik wird das Fach Handarbeit jedoch vor allem unterrichtet, weil es die kognitiven Fähigkeiten der Schüler*innen schult und somit die Konzentrationsfähigkeit nachhaltig fördert.



Außerdem wurde in den letzten Jahren wiederentdeckt, wie Handarbeiten eine ausgleichende und entspannende Wirkung entfaltet, sodass sie heute vielerorts als eine Form der Ergotherapie eingesetzt wird.

Wer Handarbeiten gelernt hat, kann damit gestalterisch Neues schaffen, während er ökonomisch mit den Ressourcen umgeht. Mit wachsendem Selbstvertrauen und kreativem Überschuss erweitert sich die Kenntnis von Materialien und Techniken schnell, um zum Beispiel unterschiedliche Textilien zu kombinieren oder zu färben.

Was macht die Fachausbildung Handarbeit so besonders?

Handarbeitslehrer*innen benötigen Kenntnisse verschiedenster Handwerkstechniken sowie die Fähigkeit, Entwürfe künstlerisch zu gestalten und auszuführen. Zwei Aspekte durchziehen die Fachausbildung in besonderem Maße: auf der einen Seite das selbstständige Kennenlernen der Spannweite des Faches durch Besuche in Schulen, Ausstellungen, Museen, Miterleben von Klassenspielen, Monatsfeiern, Basaren oder die Teilnahme an Fachtagungen sowie das Erlernen zahlreicher Handarbeitstechniken und das Anfertigen entsprechender Werkstücke. Auf der anderen Seite geht es in den Seminarzeiten um das Eintauchen in die praktische Tätigkeit unter methodisch-didaktischen Aspekten und um die Auseinandersetzung mit menschenkundlichen Gesichtspunkten: Welche Handarbeiten braucht ein Kind in den jeweiligen Entwicklungsstufen während der Schulzeit, um in seiner seelischen und geistigen Entwicklung tätig unterstützt zu werden?



Welche Ziele und Wege hat die Fachausbildung Handarbeit?

Der Handarbeitsunterricht nimmt gemeinsam mit den musischen und handwerklichen Fächern einen wichtigen Platz in der Waldorfschule ein. Er unterstützt die kindlichen Entwicklung unter anderem durch folgende Aspekte: Handarbeiten fordert und fördert die Feinmotorik, die Geschicklichkeit der Hände und damit die körperlich-kinästhetische Intelligenz (H. Gardener), die



wiederum ein Widerlager für die Denkfähigkeiten abgibt. Und so erlernen die Kinder schon in der 1. Klasse verschiedene handwerkliche Fähigkeiten. Das Stricken steht hier zunächst im Mittelpunkt. So fertigt jedes Kind an vielen Waldorfschulen gleich in den ersten Schulwochen einen eigenen Ball, später eine Flötenhülle, die mit viel Mühe, aber auch großem Eifer in selbst gewählter Farbgestaltung hergestellt und zu Hause voller Stolz und Freude präsentiert und fortan auch genutzt wird. In den weiteren Klassen folgen Tätigkeiten wie das Häkeln (beispielsweise eines Ballnetzes), das Stickeln (möglicherweise der eigenen Umhängetasche) und später das Nähen.



Infos zur Fachausbildung

Schwerpunkte und Nachweise

Zu den Inhalten der Kurse werden entsprechende Werkstücke angefertigt. Arbeitsmappen werden als Kompetenzportfolio erstellt. Diese Dokumentation muss ausführliche Arbeitsanleitungen beinhalten und eigene Erfahrungen beschreiben und reflektieren. Methodisch-didaktische Überlegungen und die menschenkundlichen Bezüge zu den verschiedenen Jahrgangsstufen sind ebenso wichtig wie Literaturangaben, Spruch- und Liedsammlungen und Bezugsquellen. Die Dokumentation wird zeitnah zu den praktischen Kursen geführt, um das entsprechende Modul theoretisch zu untermauern. Sind die beschriebenen Kompetenzen erworben, kann das Modul als erfolgreich bescheinigt werden. Am Ende der Ausbildung liegt dann ein Portfolio über die gesamte Ausbildung vor.

Ausbildungsdauer

Das Ausbildung im Wahlfach Handarbeit erstreckt sich über mindestens 2 Jahre, integriert in die Ausbildung Waldorfschulklasselehrer*in. Ziel ist es, die Inhalte des Handarbeitsunterrichtes in den Klassen 1 bis 12 zu durchdringen. Es ist möglich, die Fachausbildung sowohl mit einem weiteren Wahlfach zu kombinieren, wie auch berufsbegleitend als reine Fachausbildung (s. Fortbildung und Zusatzqualifikation) zu belegen. Die Seminare finden als Wochenendseminare statt.

Abschluss

Die Voraussetzung für das Erlangen des Diploms sind die erfolgreiche Teilnahme an allen Seminaren, eine vollständige Portfoliomappe, eine Hausarbeit und eine bestandene Lehrprobe.

Die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung wird mit einem Diplom für das waldorfspezifische Fach Handarbeit bescheinigt.

Allgemeine Voraussetzungen

Voraussetzung für die Fachausbildung zum/zur Handarbeitslehrer*in ist das (Fach-) Abitur oder ein Meisterbrief, idealerweise eine Ausbildung im handwerklich-textilen Bereich sowie sehr gute handwerkliche Fähigkeiten im textilen Arbeiten.

Die Fachausbildung Handarbeit als Fortbildung

Es besteht die Möglichkeit, sich ausschließlich zum/zur Handarbeitslehrer*in ausbilden zu lassen.



Diese Ausbildung dauert 2 Jahre, parallel dazu ist der 2-jährige berufsbegleitende Teilzeitkurs zu absolvieren.

Die Fachausbildung Handarbeit als Zusatzqualifikation

Für bereits tätige Waldorflehrer*innen besteht die Möglichkeit, das Fach Handarbeit als Zusatzqualifikation zu absolvieren. Der Studienumfang wird nach Maßgabe der jeweiligen individuellen Voraussetzungen in einem Beratungsgespräch bestimmt.



Kosten

Warum wir Ausbildungsgebühren erheben und wie hoch diese sind erfährst du hier:
waldorfinstitut.de/service/studiengebuehr



Förderung

Unser Studienfonds unterstützt Studierende nach Maßgabe seiner Vergabeordnung. Hier kannst du Kontakt zu den Treuhänder*innen des Studienfonds aufnehmen – schreibe einfach eine E-Mail an studienfonds@waldorfinstitut.de.





Zeige auch du Haltung mit dem GLS Girokonto:
damit dein Geld ausschließlich sozial und
ökologisch wirkt – konsequent nachhaltig und
transparent. glsbank.de

GLS Bank

das macht Sinn

Unser Bildungsangebot

Klassenlehrer*in
Studium in Kooperation
mit der Alanus Hochschule
Waldorfpädagogik Bachelor of Arts

**Fachlehrer*in für ein
waldorfspezifisches Fach**
Fachausbildung mit Diplom

Eurythmie
Handwerk & Bildende Kunst
Gartenbau
Handarbeit
Sonder- und Heilpädagogik

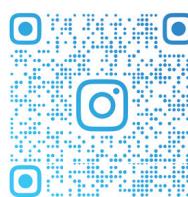
Weitere Informationen unter
www.waldorfinstitut.de

Kontaktdaten

Waldorf Institut Witten Annen
Annener Berg 15
58454 Witten
+49 2302 9673-0
info@waldorfinstitut.de

www.waldorfinstitut.de

Folgst du
uns schon?



WALDORF_INSTITUT

Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Druckstand 08/2025